

Amtsblatt Chemnitz

Schulnetzplanung S.3

Der Stadtrat hat die Fortschreibung der Schulnetzplanung bis zum Schuljahr 2032/33 beschlossen.

Chemnitz 2025 S.4 & 5

Chemnitz hat den dritten Monitoring-Bericht der EU-Kommission zum Kulturhauptstadtjahr bekommen.

Umweltpreis S.6

Für 2025 können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre Umweltprojekte einreichen.

Helfen bei der Wahl S. 8 & 9

Es werden vorläufig Wahlhelferinnen und -helfer für die anstehende Bundestagswahl gesucht.

Märchenhaftes Chemnitz



Das sind die Gewinnerin und die Gewinner des Märchen-Wettbewerbs in diesem Jahr: René B. Werner, Marcus Lehmann und Sandra Heymann (von links nach rechts). Foto: Marie-Sophie Roß



Wird es die Prinzessin aus dem Schloßteich schaffen, ihr Problem zu lösen? Illustration: Saara Vallineva; Satz: edition claus

Das vierte Chemnitzer Märchenbuch erzählt von einer stummen Prinzessin im Schloßteich.

Das Märchen »Die stumme Prinzessin aus dem Schloßteich« von René B. Werner ist die Titelgeschichte des Chemnitzer Märchenbuchs und damit Sieger des diesjährigen Schreibwettbewerbs »Dein Chemnitz. Dein Märchen«.

Bereits zum vierten Mal hatte die Stadt Chemnitz kreative Schreiberinnen und Schreiber dazu aufgerufen, märchen-

hafte Geschichten niederzuschreiben und einzureichen. Aus zahlreichen Einsendungen hat eine Jury die drei besten Geschichten ausgewählt.

Das Buch »Die stumme Prinzessin aus dem Schloßteich« ist das vierte Märchenbuch, das die Stadt Chemnitz herausgibt. Es erscheint im Claus-Verlag aus Limbach-Oberfrohna. Ab dem 16. Dezember wird es im Buchhandel und im Onlinehandel erhältlich sein. Vorbestellungen sind dort ab sofort möglich.

In der Titelgeschichte »Die stumme Prinzessin aus dem Schloßteich« von René B. Werner gibt es in Chemnitz in alten, märchenhaften Zeiten nicht nur

den Schloßteich, sondern auch ein Schloss. Darin lebt sogar eine Prinzessin, die Königin werden soll – allerdings passt das der Hexe Rubinia so gar nicht. Deshalb lässt sie erst die Schlossturmspitze verschwinden und dann auch noch die Prinzessin. Ob es die Prinzessin schafft, den Thron zu besteigen? In »Conny und das Carillon« von Sandra Heymann plagt sich ein kleines Mädchen mit dem garstigen Grütznickel und einem Drachen. Das Märchen belegt den zweiten Platz im diesjährigen Wettbewerb. Den dritten Platz sichert sich Marcus Lehmann mit seinem Märchen »Artur und das Geheimnis der Garage«. In dem Märchen mit Bezug zur Kultur-

hauptstadt Europas 2025 geht es um die Schönheit im Verborgenen und den Mut, den es manchmal braucht, man selbst zu sein.

Illustriert wurden die Märchen in diesem Jahr von Saara Vallineva. Sie wurde 1982 in Vantaa, Finnland, geboren und arbeitet als Illustratorin, Autorin und bildende Künstlerin in der Chemnitzer Partnerstadt Tampere. Saara Vallineva hatte sich nach einem Aufruf in den Chemnitzer Partnerstädten für die Illustrationen des vierten Chemnitzer Märchenbuchs beworben.

Mit diesem Chemnitzer Märchenbuch endet das Projekt »Dein Chemnitz. Dein Märchen.«

Weihnachtsmärchen in der Stadtbibliothek

Ab dem 28. November lädt die Stadtbibliothek an vier Donnerstagnachmittagen jeweils um 17 Uhr zum Chemnitzer Leseadvent in die Zentralbibliothek im Tietz ein. Chemnitzer Persönlichkeiten lesen Texte zum Thema Ankunft und Advent vor und erzählen Pfarrer Stephan Tischendorf von ihren aktuellen Projekten. Die Teilnahme ist kostenfrei. ■ www.stadtbibliothek-chemnitz.de

»Glück auf! Glück auf! Der Steiger kommt...«

Am Samstag, dem 30. November, läutet die Große Bergparade die Weihnachtszeit ein. Die Parade beginnt um 14 Uhr am Theaterplatz, führt über die Richard-Tauber-Straße, die Straße der Nationen und die Brückenstraße, bevor sie zum Theaterplatz zurückkehrt. Gegen 15 Uhr findet dort mit den rund 1.000 Teilnehmenden das Abschlusszeremoniell statt. ■

Kunstmarkt und Weihnachtswerkstatt

Die Kunstsammlungen am Theaterplatz laden am Samstag, dem 30. November, von 11 bis 18 Uhr zur Weihnachtswerkstatt mit Kunstmarkt im Auditorium ein. Kunstinteressierte und Kreative sind eingeladen, ihre Kreationen in weihnachtlicher Atmosphäre zu verkaufen oder selbst nach individuellen Weihnachtsgeschenken zu suchen. ■ www.kunstsammlungen-chemnitz.de

»Zwischentöne« in der Stadthalle

Das 4. Sinfoniekonzert der Robert-Schumann-Philharmonie unter dem Motto »Zwischentöne« findet am 4. Dezember um 19.30 Uhr und am 5. Dezember um 19 Uhr in der Stadthalle Chemnitz statt. Zu hören sind Dmitri Schostakowitschs fünfte Sinfonie, Edward Elgars Cellokonzert und Mieczysław Weinbergs Ballettmusik. ■ www.theater-chemnitz.de



Verdiente Feuerwehrleute wurden geehrt

Am 8. November wurden im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses verdiente Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt feierlich geehrt. Im Rahmen der alljährlichen Veranstaltung würdigten Bürgermeister Knut Kunze und René Kraus, Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz, insgesamt 20 Feuerwehrleute für ihren langjährigen und engagierten ehrenamtlichen Einsatz. Insgesamt waren 15 der geehrten Feuerwehrleute anwesend. Vier Personen konnten an der Veranstaltung nicht teilnehmen und ein weiterer zu Ehrender war verstorben.

Foto: Harry Härtel

www.chemnitz.de/feuerwehr

Neues Kommunikationssystem für Ampeln

Das Projekt »Its4Culture« – Digitalisierung des Verkehrsmanagements wurde erstmals vorgestellt.

Am vergangenen Donnerstag hat das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz erstmals das Projekt »Its4Culture« – Digitalisierung des Verkehrsmanagements auf der 12. Kommunalen Fachtagung der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure im Freistaat Sachsen e. V. vorgestellt. Das Projekt beginnt im Kulturhauptstadtjahr 2025.

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Digitalisierung des Verkehrsmanagements im kompletten Streckenverlauf der Ringbuslinie 82. Die dort vorhandenen 40 Ampelanlagen werden deshalb mit sogenannten Roadside Units ausgestattet. Hierbei handelt es sich um spezielle Funkmodule, die künftig für

die Kommunikation zwischen den Ampelanlagen und den Fahrzeugen sorgen und auf diese Weise neue Serviceangebote ermöglichen. So können über die bisherige Öffentliche Personennahverkehrs-Beschleunigung hinausgehend weitere wichtige Informationen ausgetauscht werden, damit beispielsweise Busse nur dann beschleunigt werden, wenn die aktuelle Fahrplanlage dies tatsächlich erfordert.

Außerdem werden sich die Beschleunigungsmaßnahmen nicht nur auf den ÖPNV beschränken. Unter anderem können dann auch Einsatzfahrzeuge auf dem Weg zu einem Notfall ihre Priorität an den Ampelanlagen anfordern, um mittels dynamischer Anpassung der Signalzeiten ihr Ziel schneller zu erreichen. Als weiterer neuer Dienst wird ein sogenannter Ampelphasenassistent zur Verfügung stehen. Dabei geht es darum, die Grünphasen von Ampelanlagen vorherzusagen, um diese Informationen für ein effizientes und komfortables Fah-

ren nutzen zu können. Die Fahrzeugführerinnen und -führer erhalten vom Assistenten entweder die optimale Geschwindigkeit zum Erreichen der Grünphase angezeigt oder sie bekommen die Information, dass die nächste Ampelanlage nicht mehr rechtzeitig während der Grünphase erreicht wird und daher die Geschwindigkeit reduziert werden kann. Insgesamt wird mit dem Einsatz der neuen Technologie der Grundstein dafür gelegt, dass die städtischen Ampelanlagen künftig mit allen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern Informationen austauschen und kooperieren können. In weiteren Schritten werden auch Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger integriert. Letztlich ist die Kommunikation zwischen Ampelanlagen und Fahrzeugen eine grundlegende Anforderung auf dem Weg zum autonomen Fahren.

Als Projektpartnerin des Verkehrs- und Tiefbauamtes ist die CVAG beteiligt. Die fachliche und technische Begleitung er-

folgt durch das Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI Dresden und die Schlothauer & Wauer Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr mbH.

Innerhalb der Förderrichtlinie »Digitalisierung Kommunaler Verkehrssysteme« des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr hatte das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz einen Zuwendungsbescheid erhalten, sodass Ende Juni mit den Planungen zu diesem Projekt begonnen werden konnte. Umgesetzt wird es im Kulturhauptstadtjahr. Dass innovative Ingenieurleistungen wesentlicher Teil der Chemnitzer Kultur sind, verdeutlicht auch der Titel »Its4Culture«.

Die Gesamtkosten für das Projekt werden sich auf etwa 3,3 Millionen Euro belaufen, wobei im Zuge der Fördermaßnahme 65 Prozent der erforderlichen Mittel durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr bereitgestellt werden.

Stabile Abfallgebühren für 2025 und 2026

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung in der vergangenen Woche die geänderte Abfallsatzung und die Änderung der Abfallgebührensatzung ab dem 1. Januar 2025 beschlossen.

Die Satzungen gelten für die Jahre 2025 und 2026. Die Abfallgebühren bleiben somit für die nächsten zwei Jahre stabil. Die Gebühr setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen:

- die Haushaltsgrundgebühr
- die Regelentsorgungsgebühr
- die Massegebühr

Die Grundgebühr pro Haushalt beträgt 39,60 Euro im Jahr. Das entspricht einer

monatlichen Grundgebühr pro Haushalt von 3,30 Euro.

Die Regelentleerungsgebühr für Rest- und Bioabfall bleibt ebenfalls stabil. Die Gebühr bestimmt sich nach der Anzahl der aufgestellten Abfallbehälter pro Grundstück, dem Abfallbehältertyp (zugelassene Abfallbehältergrößen) und dem jeweils beauftragten Leerungsturnus. Darin enthalten ist auch die einmal jährlich kostenfreie Sperrabfallentsorgung.

Der für die Kalkulation der Abfallgebühren gültige Zeitraum endet am 31. Dezember diesen Jahres. Für das Folgejahr ist deshalb eine neue Kalkulation zu erstellen. Im Ergebnis führt dies zu

insgesamt stabilen Gebühren und einer geringen Anpassung der Gebührensätze für Hochtemperaturverbrennungs-Abfälle und Vollservice. Die einzelnen Gebühren für die Inanspruchnahme des Vollservices wurden neu kalkuliert und auf volle Cent-Beträge abgerundet. Das konsequente Vorgehen bei erhöhten Störstoffanteilen in den Fraktionen Bioabfall und Papier, Pappe und Kartonen wird fortgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Verwertung von Bioabfällen sind umzusetzen (maximaler Fremdstoffanteil von 0,5 Prozent als Voraussetzung für die Behandlung der Bioabfälle). Biotonnen mit nicht kompostierfähigen

Fremdstoffen (insbesondere Kunststofftüten, Glas, Metalle, Restabfälle) werden nicht geleert bis der Anschlusspflichtige eine Nachsortierung durchgeführt oder die (gebührenpflichtige) Entsorgung der Inhalte der Biotonnen als Restabfall beauftragt hat. Ebenso sind die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Erfassung von Papier, Pappe und Kartonen als Voraussetzung für das Recycling umzusetzen. Hier erfolgt die Verfahrensweise analog zu Störstoffen im Bioabfall.

Die fachgerechte und konsequente Trennung und Sortierung von Abfällen hilft der Umwelt und spart Gebühren

www.asr-chemnitz.de

Stadtrat bestätigt Schulnetzplanung

Der Stadtrat hat in der vergangenen Woche die Fortschreibung der Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz für Grundschulen, Förderschulen, Oberschulen, Gymnasien, Schulen besonderer Art und Schulen des zweiten Bildungsweges auf der Grundlage des § 23a des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsSchulG) beschlossen.



Unter anderem der Neubau der Oberschule »Am Hartmannplatz« gleicht den Fehlbedarf im Bereich Oberschulen aus.
Foto: Philipp Köhler

Die Schulnetzplanung 2024 stellt den Sachstand des Schuljahres 2022/2023 und die langfristige Entwicklung bis zum Schuljahr 2032/2033 dar. Sie bietet den konzeptionellen Rahmen für kommunale Entscheidungen, insbesondere aber der Orientierung bei mittel- und langfristigen Investitionen. Somit zielt die Schulnetzplanung auf ein gesamtstädtisches, ausgeglichenes Netz der allgemeinbildenden Schulen der Stadt Chemnitz mit einer Ausbildung auf hohem Niveau ab.

Die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Schularten sollen optimal gefördert und sichergestellt werden, sodass für jede Schülerin und jeden Schüler in zumutbarer Entfernung ein adäquates Beschulungsangebot in hoher Qualität zur Verfügung steht.

Entsprechend der Vorausberechnung wird erwartet, dass die Bevölkerungszahl der Stadt Chemnitz im Jahr 2035 zwischen 227.500 und 242.500 Einwohnerinnen und Einwohnern liegen wird. Für die Schulnetzplanung sind unter anderem die Zahlen der tatsächlich geborenen und in Chemnitz wohnhaften Kinder ausschlaggebend.

Grundschulen

Die Stadt Chemnitz ist in neun Schulbezirke untergliedert. Jede kommunale Grundschule ist einem Schulbezirk zugeordnet. Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter müssen eine Grundschule in dem Schulbezirk besuchen, in dem ihr Hauptwohnsitz liegt. Eine Ausnahme bildet der Besuch einer Grundschule in freier Trägerschaft.

Mit verstärkter Zuwanderung gehen steigende Schülerzahlen einher. Trotzdem ist ersichtlich, dass die Anzahl potentieller Schulanfängerinnen und Schulanfänger in den nächsten Jahren sinken wird. Ein Rückgang ist insbesondere im Schuljahr 2029/2030 zu verzeichnen. Zum Stichtag 30. Juni 2023 lebten 2.371 Kinder in Chemnitz, die zum Schuljahr 2024/2025 schulpflichtig geworden sind. Im Schuljahr 2029/2030 werden hingegen lediglich 1.724 Kinder schulpflichtig. Das bedeutet einen Rückgang um 27,3 Prozent. In der Stadt Chemnitz wurden im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 40 Grundschulen in kommunaler Trägerschaft

geführt. Hinzu kommen noch zwei Schulen besonderer Art, die Kooperationsschule Chemnitz (mit Grund- und Oberschulenteil) sowie das Chemnitzer Schulmodell mit Grund- und Oberschule. Zum 1. August 2023 wurde eine weitere Schule, die Grundschule »Südlicher Sonnenberg« eingerichtet. Zudem sind acht Schulen in freier Trägerschaft im Grundschulbereich vorhanden.

Im Standortplan wird auf Grundlage der langfristigen Zielplanung ausgewiesen, welche Schularten und Bildungsgänge an welchem Schulstandort für jedes der folgenden zehn Schuljahre vorhanden sein sollen. Geplant ist:

- die Fusion der Grundschule Altendorf mit der E.-G.-Flemming-Grundschule in der Albert-Schweitzer-Straße 61
- Standortwechsel und damit Wechsel vom Schulbezirk IV in V für die Kooperationsschule Chemnitz vom ursprünglich geplanten Standort Heinrich-Schütz-Straße (Planitzwiese) an den Standort Brauhausstraße 16
- Verlegung der Annenschule GS in die mobilen Klassenräume am Schulstandort der J.-A.-Comenius-GS am Standort Comeniusstraße 1

Oberschulen und Gymnasien

Für weiterführende allgemeinbildende Schulen besteht keine Schulbezirksbindung. Es herrscht freie Schulwahl. Das bedeutet, es können Oberschulen und Gymnasien im Stadtgebiet der Stadt Chemnitz sowie in allen anderen Landkreisen besucht werden. Aufgrund des Wohnsitzes können keine Rückschlüsse auf den Besuch einer bestimmten Schule gezogen werden. Insbesondere durch die schrittweise Integration der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in den Regelunterricht und somit in die bestehenden Klassenverbände kommt es teilweise zur Überlastung der bestehenden Regelklassen. Der künftige zusätzliche Bedarf an Klassen wurde in die Kapazitätsplanung aufgenommen.

Oberschulen:

Die Stadt Chemnitz verfügt über 14 kommunale Oberschulen. Aufgrund steigender Schülerzahlen wird das Minimum

an verfügbaren Klassen im Schuljahr 2027/2028 erreicht. Langfristig ist ein prognostizierter Überhang von neun Klassen in der Klassenstufe 5 im Schuljahr 2028/2029 und zwölf Klassen im Schuljahr 2032/2033 festzustellen.

Im Schulnetzplan 2018 wurden im Oberschulbereich zu wenige Plätze festgestellt. Durch den Neubau der Oberschule »Am Hartmannplatz« zum Schuljahr 2023/2024, den Schulneubau mit Kapazitätserweiterung der Marianne-Brandt-Oberschule Chemnitz und der Aufstellung mobiler Klassenräume konnte dieser Fehlbedarf kompensiert werden. Freie Kapazitäten in den Chemnitzer Oberschulen sind sinnvoll, um schulorganisatorische Optimierungen vorzunehmen und so die Qualität des Lernalltags zu verbessern. Eine Auslastung der Klassen bis zur Obergrenze sollte vermieden werden.

Veränderungen am bestehenden Schulnetz der Stadt Chemnitz im Oberschulbereich sind nicht geplant. Mit Blick auf den prognostizierten Bevölkerungsrückgang und die bereits umgesetzten Ausführungsmaßnahmen der Schulnetzplanung 2018 sowie die damit einhergehende Schaffung von Kapazitäten können Veränderungen am bestehenden Schulnetz der Oberschulen jedoch nicht ausgeschlossen werden. In Chemnitz gibt es zudem sechs Oberschulen in freier Trägerschaft.

Gymnasien:

Die Stadt Chemnitz verfügt über sieben Gymnasien. Mittelfristig wird von einem Kapazitätsfehlbedarf von ein bis drei Klassen 5 im gesamten Stadtgebiet ausgegangen. Langfristig sinken die Schülerzahlen für die Klassenstufe 5. Aufgrund der Durchlässigkeit des Schulsystems sind Wechsel zwischen den Schularten möglich, weshalb es zum Teil erst in höheren Klassenstufen zu Kapazitätsfehlbedarfen kommt.

Bis zum Schuljahr 2026/2027 werden alle kommunalen Reserven in den Gymnasien aufgebraucht sein. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2023/2024 entsteht ab dem Schuljahr 2027/2028 ein Kapazitätsfehlbedarf von zunächst vier Klassen. Der Fehlbedarf steigt jedoch auf zehn

Klassen im Schuljahr 2028/2029 und bleibt nachfolgend bei sieben bis acht Klassen konstant. Um diesem Fehlbedarf entgegenzuwirken, wurden bereits in der Schulnetzplanung 2020 die Erweiterungsbauten am Kepler-Gymnasium und für das Schmidt-Rottluff-Gymnasium beschlossen. Mit diesen Erweiterungsbauten kann zunächst die bereits praktizierte Vierzügigkeit sichergestellt werden. Der bestehende Kapazitätsfehlbedarf im Gymnasialbereich ab dem Schuljahr 2027/2028 kann durch Nutzung des Schulgebäudes in der Wielandstraße 4 aufgefangen werden. Zudem gibt es sechs Gymnasien in freier Trägerschaft in Chemnitz.

Förderschulen

Direkte Ableitungen aus den Zu- und Fortzügen je Stadtteil können für die Förderschulen nicht erfolgen. Teilhabe und Chancengerechtigkeit soll im schulischen Bereich erreicht werden, indem Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf zu einem ihrem Leistungspotenzial entsprechenden Bildungsabschluss geführt und gezielt auf das Berufsleben vorbereitet werden. Schülerinnen und Schüler sollen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem hochwertigen Unterricht an Grund- und weiterführenden Schulen haben.

Für Förderschulen besteht ein Elternwahlrecht in Bezug auf den Förderort. So können Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Förderschule oder inklusiv an einer Regelschule unterrichtet werden. Die Entscheidung darüber liegt bei den Eltern, soweit bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Bedingung hierfür ist, dass unter anderem die organisatorischen, personellen und sächlichen Voraussetzungen dem individuellen Förderbedarf der Schülerin oder des Schülers an der jeweiligen Schule entsprechen. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft stets die Schulleitung.

Es besteht zudem keine Pflicht zum Besuch einer Förderschule. Die Chemnitzer Schulen ermöglichen schon seit vielen Jahren Inklusion in zahlreichen Fällen. Voraussetzung bilden dabei die sächlichen und personellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Schulen. Dabei ist immer der Einzelfall zu betrachten und das Kindeswohl bei der Entscheidung in den Vordergrund zu stellen.

Auf Grundlage der Inklusionszuweisungsverordnung aus 2019 erhält die Stadt Chemnitz als öffentliche Trägerin jährlich Zuweisungen für die Schülerinnen und Schüler, die in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen inklusiv unterrichtet werden. In der Stadt Chemnitz gibt es zehn kommunale Förderschulen und die Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz sowie einige Förderschulen in freier Trägerschaft.

www.chemnitz.de/stadtratssitzung

Kreative Weihnachtswerkstatt

Der Maker-Advent findet vom 25. November bis 30. Dezember in und um Chemnitz statt.

Für kleine und große Bastelbegeisterte gibt es auch in diesem Jahr viele Kreativangebote beim Maker-Advent. Einige dieser Adventsveranstaltungen werden hier vorgestellt:

Die Weihnachtliche Kreativwerkstatt

Am Samstag, dem 30. November, wird im Buntspeicher Zwönitz von 11 bis 17 Uhr die Weihnachtliche Kreativwerkstatt eröffnet. Diese Veranstaltung bietet ein breites Spektrum an kreativen Aktivitäten und markiert den Beginn der Maker-Adventszeit. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, eine Vielzahl an weihnachtlichen Projekten umzusetzen – von traditioneller Handarbeit bis hin zu moderner Technik wie 3D-Druck und CNC-Fräsen.

Herstellung von nachhaltigem Adventsschmuck

Am Mittwoch, dem 11. Dezember, lädt die Sächsische Servicestelle »Bildung für nachhaltige Entwicklung« um 14 Uhr auf der Neefestraße 88b zu einem kreativen Naturerlebnis ein. Bei einer kleinen Winterwanderung entdecken die Teilnehmenden die Schätze der Natur in der kalten Jahreszeit und sammeln Materialien aus der umliegenden Winterlandschaft. Anschließend wird in der Papierwerkstatt aus den gesammelten Fundstücken individueller und nachhaltiger Adventsschmuck gefertigt, der



Wie im vergangenen Jahr bietet der Maker-Advent die Gelegenheit, Zeit mit der Familie zu verbringen und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen.
Foto: Ernesto Uhlmann

Festlichkeit und Naturverbundenheit verbindet.

Das Weihnachtshaus im Bürgerhaus City

Am Freitag, dem 13. Dezember, öffnet das Bürgerhaus City im Rosenhof 18 seine Türen für einen weihnachtlichen Nachmittag, der speziell auf Familien mit Kindern abgestimmt ist. Ab 14 Uhr wird in gemütlicher Atmosphäre gebastelt, um eigene Weihnachtsgeschenke zu gestalten. Um 15 Uhr erzählt Jan

Deicke vom »mondschaafs Lauschplast« eine Geschichte. Anschließend geht es mit Basteln und Spielen weiter. Der Weihnachtsmann besucht die Veranstaltung um 17 Uhr.

Petrykivka-Malerei: Kunst aus der Ukraine

Ein besonderer Workshop zur Petrykivka-Malerei wird von Olena Grishyna, auf dem Brühl 42 geleitet. Am Mittwoch, dem 18. Dezember, werden dort Weihnachtsgugeln im Petrykivka-Stil bemalt.

Diese traditionelle ukrainische Kunstform wurde 2013 von der Unesco zum immateriellen Kulturerbe erklärt. Während des Kurses gibt Olena Grishyna Einblicke in die Geschichte der Petrykivka-Kunst und führt Schritt für Schritt durch den Malprozess. Am Ende können die Gäste ihr eigenes, selbst gestaltetes Ornament mit nach Hause nehmen. ■

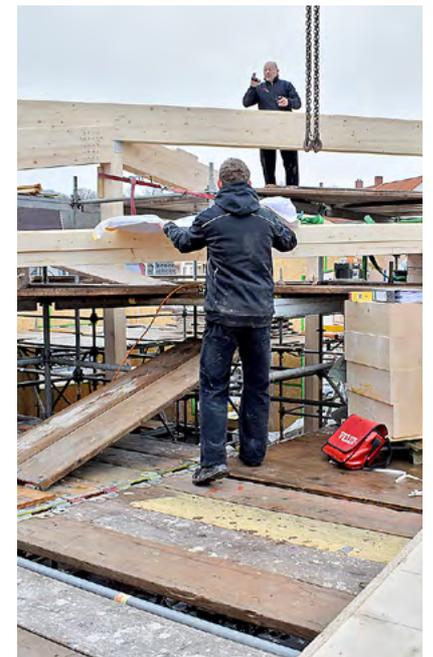
Informationen zu den Veranstaltungen und noch weitere Angebote:
www.chemnitz2025/maker-advent

Dachbauarbeiten des Jugendclubs Einsiedel beginnen

Als Interventionsfläche in Einsiedel wird der bestehende Jugendclub erweitert, um zusätzlichen Raum für vielseitige Nutzungen zu schaffen.

Die bestehende Einrichtung wird dabei um eine Etage aufgestockt. Der neu entstehende Bereich wird weiterhin durch den Jugendclub genutzt, aber auch der Ortschaftsrat kann die neuen Räume für Veranstaltungen einsetzen. Außerdem gibt es die Idee, eine Slot-Car-Rennbahn im neuen Raum zu installieren. Um dieses Vorhaben zu ermöglichen, wurden bereits das Keller- und Erdgeschoss statisch ertüchtigt. Am Anfang dieser Woche erfolgte die Montage der Holzwände sowie das Einsetzen der neuen Innentreppe. In den nächsten Schritten wird die Dachkonstruktion fertiggestellt, sodass der Innenausbau zügig abgeschlossen werden kann. ■

Fotos: Franziska Wöllner



Gute Noten für die Kulturhauptstadt 2025

Das EU-Expertenpanel gratuliert Chemnitz zu den Vorbereitungen und empfiehlt die Auszeichnung mit dem Melina-Mercouri-Preis.

Die EU-Kommission hat in der vergangenen Woche den dritten und letzten Bericht des Expertengremiums veröffentlicht, mit dem der Fortschritt auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas verfolgt wird. Grundlage des neuen Berichts war eine virtuelle Sitzung der Jury Mitte Oktober mit Oberbürgermeister Sven Schulze und vielen Beteiligten am Kulturhauptstadtprozess.

Die Bewertung der Jury fällt sehr positiv aus: Sie zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung, die die Stadt gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren in den vergangenen Jahren vollzogen hat. Im Bericht lobt die Jury den starken Willen, mit dem für die Kulturhauptstadt gearbeitet wird. Die jetzt schon breite Beteiligung, viele stabile Partnerschaften und umfassende Planungen sind nach Meinung der Jury die idealen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Titeljahr 2025.

Das erfolgreiche Monitoring ist nun im dritten Bericht die Basis für die Empfehlung an die EU-Kommission, Chemnitz den Melina-Mercouri-Preis in Höhe von 1,5 Millionen Euro zu verleihen. Der Preis ist nach der Initiatorin des Entwicklungsprojekts »Kulturhauptstadt Europas«, der ehemaligen griechischen Ministerin Melina Mercouri, benannt, die im Jahr 1985 die Idee entwickelte, die europäischen Städte auf diese Weise einander näher zu bringen.

Zum jetzigen Bericht sagt Oberbürgermeister Sven Schulze: »Die Bewertung durch die Europäische Jury ist eine große Anerkennung für alle Chemnitzrinnen und Chemnitzer, die mit ihrem



Oberbürgermeister Sven Schulze nahm mit Vertreterinnen und Vertreter der Kulturhauptstadt gGmbH an dem virtuellen Meeting zum Monitoring in der Hartmannfabrik teil.
 Foto: Johannes Richter

Engagement und ihrer Leidenschaft zum Kulturhauptstadtprozess beitragen. Die Empfehlungen der Experten helfen uns, 2025 zum Erfolg zu führen und Chemnitz auch nach dem Titeljahr weiterzuentwickeln und europäisch zu vernetzen.«

Andrea Pier, Geschäftsführerin der Chemnitz 2025 gGmbH, betonte: »Das dritte Monitoring durch die EU war eine sehr gute Gelegenheit, unsere Arbeit, so kurz vor dem Start des Kulturhauptstadtjahres, noch einmal zu reflektieren. Das positive Feedback des internationalen Expertengremiums bestätigt, dass ein hochprofessionelles Team mit großem Engagement auf das Kulturhauptstadtjahr hinarbeitet. Die wertvollen Hinweise der Experten helfen uns, Prioritäten zu setzen und in einem

so großen Projekt die langfristigen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Wir freuen uns auf einen fulminanten Start am 18. Januar.«

Die Jury hat der Stadt – wie bereits in den vorherigen Berichten – erneut Empfehlungen gegeben, um das Titeljahr 2025 optimal zu gestalten und dessen Wirkung nachhaltig zu sichern. Eine zentrale Anregung betrifft die sogenannte »Legacy« – Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Kulturhauptstadtjahr sollten über 2025 hinaus einbezogen und genutzt werden. Wichtig sei dabei, die transparente Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren sowie Partnerinnen und Partnern fortzusetzen, um das entstandene Engagement langfristig zu bewahren. Auch internationale Netzwerke sollten

weiter gestärkt und die laufenden Aktivitäten verstetigt werden, um Chemnitz nachhaltig kulturell und europäisch zu verankern.

Monitoring des Kulturhauptstadt-Prozesses

Das Expertengremium der Europäischen Union verfolgt die Umsetzung des Titels seit der offiziellen Ernennung im Jahr 2021. Ein erster Bericht erschien im Jahr 2021, ein zweites Monitoring hatte 2023 stattgefunden. ■

Der Monitoring-Bericht kann online gelesen werden unter:

www.culture.ec.europa.eu/chemnitz-and-nova-gorica

Kunstwerk wird eingeweiht

Am Samstag, dem 30. November, um 11 Uhr wird der Kunst- und Skulpturenweg Purple Path in Chemnitz um ein weiteres Kunstwerk erweitert. Das neue Werk mit dem Titel »Oben-Mit (oder: Ein Denkmal für die guten Geister meiner Heimat)« des Künstlers Osmar Osten wird feierlich der Öffentlichkeit übergeben.

Die Skulptur wird auf dem neu gestalteten Schillerplatz stehen und ist das 23. Kunstwerk entlang des Purple Path, der Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 mit 38 Orten in der Region verbindet. Es ist das erste Kunstwerk im Rahmen dieses Projekts, das in Chemnitz aufgestellt wird. Das über drei Meter hohe Kunstwerk besteht aus

einer Figurengruppe, die typische Motive des Erzgebirges wie Nussknacker, Bergmänner und Engel zeigt. Auch ein Schneemann, der bereits in anderen Werken des Künstlers vorkommt, ist Teil der Skulptur.

Zu der Veranstaltung werden Vertreterinnen und Vertreter des Freistaates Sachsen sowie zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kulturregion erwartet. Oberbürgermeister Sven Schulze wird die Begrüßung übernehmen. Aufgrund von Absperrungen liegt der Treffpunkt an der Ecke Karl-Liebknecht-Straße/Richard-Tauber-Straße. ■

Weitere Informationen zum Purple Path:
www.chemnitz2025.de/purple-path

Basteln in der Stadtwirtschaft

An den kommenden Sonntagen 24. November, 1. sowie 8. Dezember lädt der Chemnitzer Verein Erika e. V. zur »AdventsManufaktur Papier« in die Stadtwirtschaft ein.

In der Schreib- und Druckwerkstatt des Vereins können Kreative jeden Alters zwischen 12 und 16 Uhr ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die »AdventsManufaktur Papier« bietet eine breite Palette an Möglichkeiten: Von Girlanden, Weihnachts- und Neujahrskarten über selbst gestaltetes Geschenkpapier bis hin zu handgefertigtem Baumschmuck und kleinen Präsenten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung findet an den folgenden Terminen statt: 24. November, 1. Dezember und 8. Dezember.

Das Angebot ist Teil des Projekts »Makers, Business & Arts« der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. In diesem Rahmen entstehen in der Region neun sogenannte Makerhubs, die die kreative Zusammenarbeit fördern. Der Erika e. V. ist einer der ersten Nutzenden des neuen Kreativhofs »Die Stadtwirtschaft« und betreibt dort seit 2020 seine Schreib- und Druckwerkstatt an der Jakobstraße 46. Zudem öffnet dort regelmäßig das »Linolarium« für Kinder und Jugendliche, wo sie eigene Texte und Illustrationen erstellen und drucken können.

Die AdvertsManufaktur lädt dazu ein, in entspannter Atmosphäre kreativ zu werden und individuelle Geschenke aus Papier zu gestalten. ■



Neuer Kunstrasenplatz wurde feierlich übergeben

Am vergangenen Dienstag hat Oberbürgermeister Sven Schulze den neuen Kunstrasenplatz des TSV IFA Chemnitz offiziell übergeben. Der Bau wurde durch einen Zuwendungsbescheid des Freistaats Sachsen in Höhe von 828.500 Euro und 600.000 Euro Sportfördermittel der Stadt Chemnitz ermöglicht. Der TSV IFA Chemnitz e. V. war Bauherr des Projekts, das insgesamt 1,66 Millionen Euro kostete. Der neue Kunstrasenplatz an der Eubaer Straße, der den bisherigen Hartplatz ersetzt, ist nun ganzjährig nutzbar. ■

Foto: Andreas Seidel

Neue Kategorie beim Umweltpreis

Ab sofort können wieder Projekte für den Chemnitzer Umweltpreis eingereicht werden. Neu für 2025: Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre aus der Kulturhauptstadtregion sind ebenfalls teilnahmeberechtigt und werden in einer Sonderkategorie berücksichtigt.

Auch im Kulturhauptstadtjahr wird der traditionelle Chemnitzer Umweltpreis für Kinder und Jugendliche ausgelobt. Bis zum 25. April 2025 können Chemnitzerinnen und Chemnitzer ihre Projekte zum Schutz der Umwelt beim Umweltamt der Stadt Chemnitz einreichen.

Eingereicht werden können alle Projekte mit einem Bezug zur Umwelt. Von Abfallsammelaktionen, über die Renaturierung von Grünflächen bis hin zum Forschen an innovativen Projekten ist alles möglich. Auch Weiterführungen von bestehenden Projekten werden berücksichtigt. Die Projekte können in Einzel- oder Gruppenarbeit erstellt werden.

»Das Engagement von Kindern und Jugendlichen zum Schutz der Umwelt wird in Zeiten des Klimawandels und dem unter anderem damit verbundenen Rückgang der Biodiversität immer wichtiger. Eine frühe Beschäftigung mit den Thematiken kann zu einer nachhaltigen Entwicklung in Chemnitz und der Region beitragen«, sagt die Amtsleiterin des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Carina Kühnel.

Die besten Projekte je Kategorie werden mit Geldpreisen gewürdigt. Um das Engagement aller Teilnehmenden zu berücksichtigen, erhalten sie kleine Sachpreise. Die Teilnahmebedingungen sowie die Formulare zum Umweltpreis sind auf der unten genannten Website zu finden.

In diesem Jahr beteiligten sich 395 Kinder und Jugendliche an der Umweltbildungskampagne des Umweltamtes. Sie reichten 31 verschiedene Projekte ein. Durchschnittlich nahmen zuletzt 515 junge Chemnitzerinnen und Chemnitzer mit ihren Projekten teil. ■

Weitere Informationen zum Umweltpreis gibt es unter:
www.chemnitz.de/umweltpreis



»Netzwerktreffen Familienrat« findet in Chemnitz statt

Chemnitz wird im Herbst 2025 Ausrichter des 18. deutschsprachigen Netzwerktreffens Familienrat sein.

Beim diesjährigen Treffen im Oktober in Berlin ging der Staffelstab an Chemnitz, nachdem eine Chemnitzer Delegation aus dem Jugendamt, vom freien Träger Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz und der Hochschule Mittweida mit einer kleinen Präsentation für die Stadt geworben hatte. Ein weiterer Partner für die Ausgestaltung der Veranstaltung in 2025 ist die Berufsakademie Sachsen mit der Staatlichen Studi-

enakademie Breitenbrunn. An den seit 2007 jährlich stattfindenden Netzwerktreffen Familienrat nehmen in der Regel etwa 150 Interessierte – hauptsächlich Fachkräfte aus dem Feld der Kinder- und Jugendhilfe – aus Deutschland, der Schweiz und Österreich teil.

Der Familienrat ist ein aus Neuseeland stammendes Konzept der Familienhilfe. Dabei wird die Familie durch eine Fachkraft unterstützt, um ihre eigenen Ressourcen zur Problemlösung zu nutzen. Das Ziel ist es, die Familie zu befähigen, Herausforderungen gemeinsam zu meistern und dabei ihre individuellen

Stärken einzusetzen. In einem Familienrat entscheidet die Familie selbst über die nächsten Schritte und bindet bei Bedarf Verwandte oder enge Freunde ein, die wertvolle Perspektiven beitragen können. Es wird ein konkreter Plan entwickelt, der in einem sogenannten »Folgerat« auf seine Wirksamkeit überprüft und bei Bedarf angepasst wird. Die eigene Lösung der Familie steht im Mittelpunkt.

Chemnitz führt seit 2013 Familienräte durch, wobei der freie Träger Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz als Ansprechpartner fungiert.

Mit der Ausrichtung des Netzwerktreffens 2025 in Chemnitz soll das Konzept des Familienrats bekannter gemacht werden. Ein weiteres Ziel ist es, mehr Träger für die Methode zu gewinnen, um dadurch eine breitere Unterstützung für Familien anzubieten und möglichst frühzeitig helfen zu können, bevor intensivere und kostenaufwändigere Hilfsmaßnahmen notwendig werden.

Das Treffen bietet eine Plattform, um die Bedeutung des Familienrats in der Kinder- und Jugendhilfe zu unterstreichen und die Vernetzung der Fachkräfte weiter voranzutreiben. ■

Historische Stadtbilder

Im Schloßbergmuseum sind ab sofort bis zum 2. März 2025 Fotografien von Paul Wolff zu sehen.

Sein Nachlass mit rund 5.500 Glasplattenegativen, 1.600 Positiven und verschiedenem Schriftmaterial ist der umfangreichste und bedeutendste Fundus der Bildsammlung des Landesamtes für Denkmalpflege.

Mit über 100 repräsentativen Aufnahmen wird der Fotograf oder »Lichtbildner«, wie er sich selbst bezeichnete, vorgestellt. Sein Hauptinteresse lag vor allem in seiner sich durch die moderne Technik rasant ändernden Umwelt: Er erfasst historische Stadtbilder und das Land, seltener porträtiert er Menschen. Für die Ausstellung im Schloßbergmuseum wird der Ausstellungsbestand erstmals um Fotografien aus Chemnitz und der Umgebung erweitert.

Zeitweise war Paul Wolff der einzige selbstständige Fotograf, der in den Räumen des Grünen Gewölbes im Residenzschloss in Dresden fotografieren durfte. Wolffs Fotografien dienen bis heute als wichtige Grundlage unter anderem bei der Wiederherstellung des historischen Grünen Gewölbes Dresden oder im Schloss Moritzburg. ■



Paul Wolff: Chemnitz, Blick vom Durchgang des König-Albert-Museums in die Marienstraße, um 1930. Quelle: Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Vollsperrung wegen Brückeneinhub

Die ersten Stahlbaumontagen für die Brücke des Premiumradwegs Wüstenbrand – Kuchwald an der Kalkstraße begannen am vergangenen Dienstag. Der Einhub des ersten Brückenabschnitts erfolgte am Donnerstag ohne Straßensperrung. Für den Einhub des zweiten Brückenabschnitts ist jedoch eine Vollsperrung der Kalkstraße notwendig. Diese beginnt am Freitag, dem 22. November, um etwa 18 Uhr und dauert voraussichtlich bis kommenden Montag. Während der Sperrung wird der Verkehr über die Trützschlerstraße, Limbacher Straße und Oberfrohnauer Straße umgeleitet.

Das Bauprojekt soll Ende Oktober 2025 abgeschlossen sein. Die Bauarbeiten werden von der Hentschke Bau GmbH aus Bautzen durchgeführt, während der Stahlbau von der Metallbau Schubert GmbH aus Markersdorf übernommen wird. ■

Informationstag zur Abwasserbeseitigung

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ESC) lädt am Montag, dem 25. November, ab 15.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zur Abwasserbeseitigung ein. Der ESC informiert auf dem Gelände der Zentralkläranlage Heinersdorf über geplante Investitionen in die Abwasserinfrastruktur, darunter Modernisierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität und des Umweltschutzes. Die Veranstaltung umfasst einen 30-minütigen Rundgang. Interessierte müssen festes Schuhwerk tragen, mindestens 14 Jahre alt und schwindelfrei sein. Treffpunkt ist der Haupteingang in der Heinersdorfer Straße 42. ■

Eine Anmeldung ist per Telefon 0371 4095 400 oder unter www.mitdenken.sachsen.de/1047188 erforderlich.

Kiezweihnachtsmarkt auf dem Sonnenberg

Am Samstag, dem 30. November, öffnet der Kiezweihnachtsmarkt auf dem Sonnenberg erneut seine Tore. Auf dem Parkplatzgelände des Sozialkaufhauses »Sparbüchse« erwartet die Gäste ein buntes Kulturprogramm.

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr wird auch diesmal ein vielfältiges Programm mit etwa 20 Akteurinnen und Akteuren geboten. Highlights sind fünf Feuerstellen, handwerkliche Stände und ein breites kulinarisches Angebot. Das Hauptprogramm läuft von 14 bis 18 Uhr, eine musikalische Begleitung gibt es bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Unterstützt wird der Markt durch lokale Fördermittel der Kreativachse, der Bürgerplattform Nord-Ost und der Stadt Chemnitz. ■

Preisträger von »Nimm Platz« prämiert

Am Montag wurden im Chemnitzer Rathaus die Preisträger der diesjährigen Ausgabe von »Nimm Platz – Jugend gestaltet Stadt« prämiert. »Gemeinschaften schaffen Plätze und Plätze schaffen Gemeinschaft«: Das ist die Idee des Wettbewerbes, der erstmals 2018 – damals als Teil des Bewerbungsprozesses um den Titel Kulturhauptstadt Europas – stattgefunden hat.

Mit den Ergebnissen aus der Jugendumfrage und dem Jugendmeeting im Dezember 2023 hat die Stadt Chemnitz den Wunsch junger Bürgerinnen und Bürger nach eigenen »Wohlfühlorten« vernommen. Für deren Gestaltung stellt die Verwaltung ein kleines Budget zur Verfügung.

Junge Chemnitzerinnen und Chemnitzer im Alter von 14 bis 27 Jahren waren bis Ende Oktober aufgerufen, ungenutzte Areale oder Plätze mit eigenen Ideen zu füllen und ihre Vorschläge einzureichen. Zehn Anträge wurden bei der Stadt Chemnitz eingereicht, von denen nach sorgfältiger Prüfung fünf Anträge als umsetzbar bewertet wurden. Die Sieger-Projekte sind:

»Chillhouse am Freizeitplatz Kleinolbersdorf« vom Bürgerverein Kleinolbersdorf-Altenhain: Der Freizeitplatz in Kleinolbersdorf wird zu einem neuen

Multifunktionsplatz umgestaltet. Das vorhandene Nebengebäude soll bei einem Arbeitseinsatz aufgearbeitet und für Sportlerinnen und Sportler sowie Zuschauende mit neuen Sitzgelegenheiten, Fahrradstellplätzen und Sportgeräten (Bälle, Schläger) zum Ausleihen ausgestattet werden.

»Alles unter einem Dach« von Delphin Projekte gGmbH: Das Außengelände des Karree49 in der Peterstraße 26 ist ein beliebter Treffpunkt für Familien und Jugendliche. Attraktionen wie Sandkasten, Fußballtore und Tischtennisplatte werden regelmäßig von verschiedenen Jugendgruppen genutzt. Diese haben den Wunsch nach einer Überdachung geäußert. Dieses Vorhaben soll nun ermöglicht werden.

»Neugestaltung des Jugendtreffs der Elim Gemeinde Chemnitz« in der Annaberger Straße 371 a: Derzeit gibt es nur einen Jugendraum im Keller – die Jugendlichen haben schon länger den Wunsch, sich bei schönem Wetter auch draußen zu treffen. Deshalb soll ein schöner, frei zugänglicher Außenbereich hergerichtet werden.

»Upgrade für die Spielplatzbänke« der Jungen Gemeinde Glösa: Die Bänke am Spielplatz werden zum Quatschen und

Spaß haben genutzt, dienen als Versteck bei »Nerf-Schlachten« oder aber auch als ruhiger Ort zum Seele baumeln lassen. Leider sind mehrere der vorhandenen Bänke beschädigt. Diese sollen nun durch neue ersetzt werden, damit der Spielplatz weiterhin ein so besonderer Ort bleibt.

»Rastplatz für die Seele« vom Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e. V.: Die prämierten Jugendlichen wollen einen Ort zum Verweilen oder Rasten schaffen – die öffentlich zugängliche Fläche bietet Platz für zwei Bänke und einen Tisch mit Steinplatte.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Vereine sowie die beteiligten jungen Menschen waren am Montag zur Unterzeichnung des Zuschussvertrages und zur Übergabe der Urkunden in das Rathaus eingeladen.

Für jedes Projekt steht ein Budget von 2.025 Euro bereit – eine Summe, die jugendliche Eigeninitiative möglich und zugleich nötig macht. Denn Ziel sind Gemeinschaftsprojekte, die viele Talente vereinen. Die Gewinnerinnen und Gewinner haben nun ein Jahr Zeit, ihre Projekte umzusetzen und dadurch noch mehr Wohlfühlorte für junge Menschen im Stadtgebiet zu schaffen. ■

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag findet voraussichtlich am Sonntag, dem 23. Februar 2025 statt. Es handelt sich um einen vorläufigen Wahltermin. Die Bekanntgabe kann erst erfolgen, sobald der Bundespräsident nach § 16 Bundeswahlgesetz den Wahltag bestimmt hat.

Die Wahlbehörde der Stadt Chemnitz bittet mit diesem Aufruf die Bürgerinnen und Bürger um Beteiligung als ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Durchführung der Bundestagswahl.

Am 23. Februar 2025 findet voraussichtlich die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Der Einsatz der Wahlvorstände beginnt am Wahltag spätestens um 7.30 Uhr im Wahllokal. Der Wahlvorgang erfolgt von 8 bis 18 Uhr. Während der Wahlzeit sind unter Beachtung der Mindestbesetzung des Wahlvorstandes längere Pausenzeiten möglich. Die genaue Einteilung legen die Wahlvorsteherinnen und -vorsteher fest. Zur Ergebnisermittlung trifft sich der gesamte Wahlvorstand um 17.30 Uhr wieder im Wahllokal. Ab 18 Uhr beginnt die Ergebnisermittlung. Der Einsatz ist nach Ermittlung des Wahlergebnisses im jeweiligen Wahlbezirk beendet. In begründeten Ausnahmefällen kann der Wahlvorstand am Montag nach der Wahl nochmals zur Klärung von Problemen einberufen werden.

Was haben Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu tun und wer kann eine(r) werden?

Für eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl wird für jeden Wahlbezirk in der Stadt Chemnitz ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Stimmentzählung im jeweiligen Wahllokal am Wahlsonntag sicherstellt. Insgesamt benötigt die Stadt Chemnitz rund 2.000 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und -helfer, die bereit sind, die Durchführung der Wahl am Wahltag durch ihre Mitarbeit in einem Wahlvorstand

mit abzusichern. Die Wahlbehörde sucht deshalb Bürgerinnen und Bürger, die in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchten. Es wird angestrebt, sie in Wohnortnähe einzusetzen. Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Freiwilligen eine Entschädigungspauschale.

Zu einem Wahlvorstand gehören die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher, die stellvertretende Wahlvorsteherin oder der stellvertretende Wahlvorsteher und drei bis sieben Beisitzerinnen und Beisitzer. Wahlhelferinnen und -helfer können alle Personen sein, die deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Zur Tätigkeit am Wahltag:

Die Wahlvorstände treffen sich am Wahltag spätestens um 7.30 Uhr im Wahlraum zur Vornahme der letzten Vorbereitungsarbeiten. Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher nimmt die Einweisung der Mitglieder des Vorstandes in ihre Aufgaben vor und es erfolgt die Einteilung der Einsatz- und Pausenzeiten, sodass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Die Räume sind für die Wahl am Wahltag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Unter Leitung der Wahlvorsteherinnen oder -vorsteher organisieren die Mitglieder der Wahlvorstände zunächst den Ablauf der Stimmabgabe während des Wahltages. Spätestens gegen 17.30 Uhr finden sich alle Mitglieder des Wahlvorstandes zur

Vorbereitung und Durchführung der Ergebnisermittlung wieder im Wahlraum ein. Nach Ende der allgemeinen Wahlzeit um 18 Uhr ermittelt der Wahlvorstand dann das Ergebnis im jeweiligen Wahlbezirk. Nach der Ergebnisermittlung ist der Einsatz beendet.

Einsatzentschädigung:

Die Tätigkeit als Wahlhelferin oder -helfer ist eine ehrenamtliche Funktion. Die Entschädigung für die Tätigkeit in einem Wahlvorstand ist in der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer bei Wahlen und Entscheidungen vom 29. August 2017 geregelt. Für die Tätigkeit in einem Wahlvorstand wird demnach eine Pauschale entsprechend der unten stehenden Übersicht gezahlt.

Wo kann man sich anmelden?

Wer die Wahlbehörde durch eine Mitarbeit in einem Wahlvorstand unterstützen möchte, kann sich online über das Erfassungsformular unter www.chemnitz.de/wahlhelfer registrieren. Alternativ kann die Anmeldung unter Verwendung der auf der folgenden Seite abgedruckten Bereitschaftserklärung postalisch an

Stadt Chemnitz
Wahlbehörde
09106 Chemnitz

oder per E-Mail an:
wahlhelfer@stadt-chemnitz.de
erfolgen.

Außerdem ist es möglich, die ausgefüllte Bereitschaftserklärung (siehe Seite 9) auch im Rathaus (Markt 1), im Moritzhof (Bahnhofstraße 53) oder im Technischen Rathaus (Friedensplatz 1) jeweils an den dortigen Empfangstresen abzugeben.

Hinweise zum Wahleinsatz:

Die eingesetzten Wahlhelferinnen und -helfer erhalten ein Berufungsschreiben, das rund einen Monat vor dem Wahltermin versandt wird. Das Berufungsschreiben dient zum Nachweis für die Tätigkeit als Wahlhelferin und -helfer. Auch wer zunächst kein Berufungsschreiben erhält, kann möglicherweise als Unterstützung benötigt werden. Die Festlegung des Einsatzes kann noch bis zum Freitag vor dem Wahltag operativ erfolgen.

Die Schulungen der Wahlvorsteherinnen und -vorsteher, Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie Briefwahl-Schriftführerinnen und -Schriftführer erfolgen in der Woche vom 10. Februar. Die genauen Termine werden mit dem Berufungsschreiben mitgeteilt. ■

Bei Fragen zum Einsatz kann man sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wahlbehörde der Stadt Chemnitz wenden:

telefonisch: 0371 488-7473 oder
per E-Mail:
wahlhelfer@stadt-chemnitz.de

www.chemnitz.de/bundestagswahl



Funktion	Allgemeine Wahlvorstände	Briefwahlvorstände
Wahlvorsteher/-in	50 Euro	45 Euro
Stellvertreter/-in	40 Euro	35 Euro
Beisitzer/-in	35 Euro	30 Euro

Stadt Chemnitz
 Wahlbehörde
 09106 Chemnitz

online: www.chemnitz.de/wahlhelfer
 E-Mail: wahlhelfer@stadt-chemnitz.de

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit als Mitglied in einem Wahlvorstand

Ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, bin Deutsche/Deutscher, habe seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung inne oder halte mich sonst gewöhnlich dort auf und erkläre mich bereit, die Stadt Chemnitz am **23.02.2025*** zur Wahl zum **21. Deutschen Bundestag** als Mitglied in einem Wahlvorstand zu unterstützen.

Ich möchte eingesetzt werden als:

<input type="checkbox"/> Wahlvorsteher/in	<input type="checkbox"/> Stellvertreter/in	<input type="checkbox"/> Beisitzer/in
---	--	---------------------------------------

Angaben zur Person:

Frau Herr
Name, Vorname

Geurtsdatum

Straße Haus-Nr. PLZ Ort

Telefon (privat) Telefon (dienstlich) Telefon (mobil)

Fax E-Mail

Bankverbindung:

IBAN

BIC

Name und Sitz des Kreditinstituts

Kontoinhaber/in

Mit meiner Unterschrift erkläre ich die Bereitschaft für einen Einsatz in einem Wahlvorstand und erkenne die nachfolgende datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung an.

Ort, Datum

Unterschrift

* Es handelt sich um einen vorläufigen Wahltermin, der noch durch den Bundespräsidenten verbindlich festgelegt werden muss.

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die Stadt Chemnitz

Verwendung von persönlichen Daten bei der Besetzung von Wahlvorständen bei Parlaments- und Kommunalwahlen

Hinweis:
 Die Erteilung der Einwilligung ist Ihre freie Entscheidung. Die Einwilligung kann verweigert werden. Die Verweigerung bewirkt, dass der nachfolgend genannte Zweck nicht erreicht/umgesetzt werden kann. Sonstige Nachteile entstehen Ihnen daraus nicht. Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung erhalten Sie unter www.chemnitz.de/wahlhelfer.

Einwilligung

Ich bin zur Datenverarbeitung gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in oben genannter Angelegenheit informiert.
 Verantwortlich für die Datenverarbeitung:
 Stadt Chemnitz, Wahlbehörde
 Bahnhofstraße 53
 09111 Chemnitz
 Telefon: 0371 488-7473
 E-Mail: wahlhelfer@stadt-chemnitz.de
 Ich willige hiermit ein, dass die Stadt

Chemnitz, Wahlbehörde, zu meiner Person folgende personenbezogene Daten: **Bankverbindung (IBAN, BIC, Kreditinstitut, Kontoinhaber/in)** zu folgendem Zweck verarbeitet:
 ▪ Die Zahlung der Entschädigungspauschale kann nur bargeldlos erfolgen. Hierzu wird verwendet: Bankverbindung (IBAN, BIC, Kreditinstitut, Kontoinhaber)
 Die Datenverarbeitung beschränkt sich auf die notwendigen Erfordernisse. Diese bestehen insbesondere in folgendem Umfang: Erhebung, Speicherung und Verwendung der Daten.

▪ Übermittlung der personenbezogenen Daten an folgende Fachämter oder Institutionen innerhalb der Stadt Chemnitz, da dies die Bearbeitung zu oben genanntem Zweck erfordert: Kassen- und Steueramt
 Ich kann die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Mir ist bekannt, dass die Datenverarbeitung, die aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgt ist, dennoch rechtmäßig bleibt. Ein Widerruf bewirkt, dass eine weitere Verarbeitung der Daten nicht möglich ist und damit der oben genannte Zweck nicht weiter verfolgt werden kann.

Stellenangebote



Wir suchen für das Ordnungsamt:

BEDIENSTETE (M/W/D) POLIZEIBEHÖRDE

(Kennziffer 32/01 - Frist 31.12.2024)

Wir suchen für das Ordnungsamt:

BEDIENSTETE (M/W/D)

POLIZEIBEHÖRDE MIT QUALIFIZIERUNG

(Kennziffer 32/02 - Frist 31.12.2024)

Wir suchen für Gebäudemanagement und Hochbau:

SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)

TECHNISCHE OBJEKTBEWIRTSCHAFTUNG

(Kennziffer 17/11 - Frist 27.11.2024)

Wir suchen für das Sportamt:

MECHATRIKER:IN (M/W/D)

FÜR SPORTANLAGENPFLEGE UND TECHNIK

(Kennziffer 52/14 - Frist 27.11.2024)

Wir suchen für das Sportamt:

SPORTPLATZWART:IN (M/W/D)

(Kennziffer 52/13 - Frist 26.11.2024)

Wir suchen für das Grünflächenamt/Botanischer Garten

TIERPFLEGER:IN (M/W/D) IM BOTANISCHEN GARTEN

(Kennziffer 67/10 - Frist 08.12.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



Öffentliche Bekanntmachung

Einsichtnahme des Beteiligungsberichtes 2023

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 13. November 2024 den 30. Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz auf der Basis der Ergebnisse des Jahres 2023 zur Kenntnis genommen.

GemO über die Internetplattform der Stadt Chemnitz (www.chemnitz.de) Aktuell, Publikationen, Berichte) zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Chemnitz, 22.11.2024

Entsprechend § 99 Abs. 4 SächsGemO werden die Angaben des Beteiligungsberichtes 2023 nach § 99 Abs. 2 Sächs-

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Jagdgenossenschaft Chemnitz-Klaffenbach

Die Jagdgenossenschaft Klaffenbach hat in ihrer außerordentlichen Jagdversammlung am 13. November 2024 die Beschlüsse laut der Tagesordnung, veröffentlicht im Amtsblatt vom 18.10.2024, gefasst.

bei der Unteren Jagdbehörde im Dienstgebäude Düsseldorf Platz 1, Zimmer 4.051, eingesehen werden.

Das Protokoll mit den Beschlüssen kann bis 2 Wochen nach der Veröffentlichung

Der Jagdvorstand

Tobias Richter

Öffentliche Bekanntmachung

Jagdgenossenschaft Chemnitz Nord

In der Mitgliederversammlung am 10.04.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Das Protokoll der Versammlung liegt zur Einsichtnahme bis 2 Wochen nach Erscheinen dieser Mitteilung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in den Diensträumen der Unteren Jagdbehörde, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1, zur Einsichtnahme aus.

1. Der Vorstand und die Kassenführung werden für des Jagdjahr 2023/24 entlastet.
2. Der Reinertrag der Jagdpacht wird nicht ausbezahlt.

Linke
Jagdvorsteher

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag zum Druck von Publikationen und weiteren Druckerzeugnissen
Vergabenummer: 10/10/25/003
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Leasing von fabrikneuen Elektrofahrzeugen
Vergabenummer: 10/10/25/004
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

INFOS, GESCHICHTEN, HINTERGRÜNDE IM NETZ

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
twitter.com/stadt_chemnitz

Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

Dienstag, den 03.12.2024, 19:30 Uhr,
 Sitzungsraum Euba, Hauptstraße 50 c,
 09128 Chemnitz

Ortschaftsrates Euba im Jahr
 2025

Vorlage: OR-070/2024

Einreicher: Ortsvorsteher Euba

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 05.11.2024
4. Verabschiedung und Ehrung eines ausgeschiedenen Ortschaftsrates
5. Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2025/2026
6. Vorlage an den Ortschaftsrat Terminplan für die Sitzungen des

7. Beratung zu Bauanträgen
8. Diskussion zum Internetauftritt der Ortschaft Euba
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
11. Einwohnerfragestunde
12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß
 Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

Montag, den 02.12.2024, 19:00 Uhr,
 Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
 Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

7. Vorlage an den Ortschaftsrat
 Terminplan für die Sitzungen des
 Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-
 Altenhain im Jahr 2025

Vorlage: OR-068/2024

Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich - vom 04.11.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zum Projekt Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
6. Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2025/2026

8. Beratung zu Bauanträgen
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain

Marco Gerlach
 Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Montag, den 02.12.2024, 18:30 Uhr,
 Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
 Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

4. Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2025/2026

5. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 04.11.2024

6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

G. Fix
 Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Dienstag, den 03.12.2024, 19:00 Uhr,
 Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
 Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Einsiedel im Jahr 2025
 Vorlage: OR-069/2024

5. Diskussion zum Haushaltsplan 2025 / 2026

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 05.11.2024
4. Vorlage an den Ortschaftsrat Sitzungstermine des Ortschaftsrates

6. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Falk Ulbrich
 Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

Mittwoch, den 04.12.2024, 19:00 Uhr,
 Schulungsraum im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf,
 Rathausplatz 1b, 09228 Chemnitz

Vorlage: OR-066/2024

Einreicher:

Ortsvorsteher Wittgensdorf

5.2. Zuweisung der restlichen finanziellen Mittel an die Vereine für 2024

Vorlage: OR-067/2024

Einreicher:

Ortsvorsteher Wittgensdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich - vom 23.10.2024
4. Beratung und Diskussion zum Doppelhaushalt 2025/2026
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Wittgensdorf für das Jahr 2025

6. Beratungen zu Bauvorhaben
7. Informationen und Anfragen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

Kai Tietze
 Ortsvorsteher

Konstituierende Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

Dienstag, den 03.12.2024, 16:30 Uhr,
 Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

zenden des Inklusionsbeirates für
 Menschen mit Behinderung
 Vorlage: B-279/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung gemäß § 19 SächsGemO
4. Vorstellung der Beiratsmitglieder
5. Vorlage an den Beirat Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsit-

6. Terminplanung für die Sitzungen des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung im Jahr 2025

7. Allgemeine Informationen

8. Verschiedenes

9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

i. V. C. Utech
 Vorsitzende des Inklusionsbeirates
 für Menschen mit Behinderung

Ortsübliche Bekanntmachung

des Staatsbetriebs Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz

Der Staatsbetrieb Sachsenforst beabsichtigt, 2025 im Rahmen der forstlichen Bodenschutzkalkung im Bereich des Forstbezirks Chemnitz sowie im Bereich Privat- und Körperschaftswälder in folgenden Gemarkungen zu kalken:

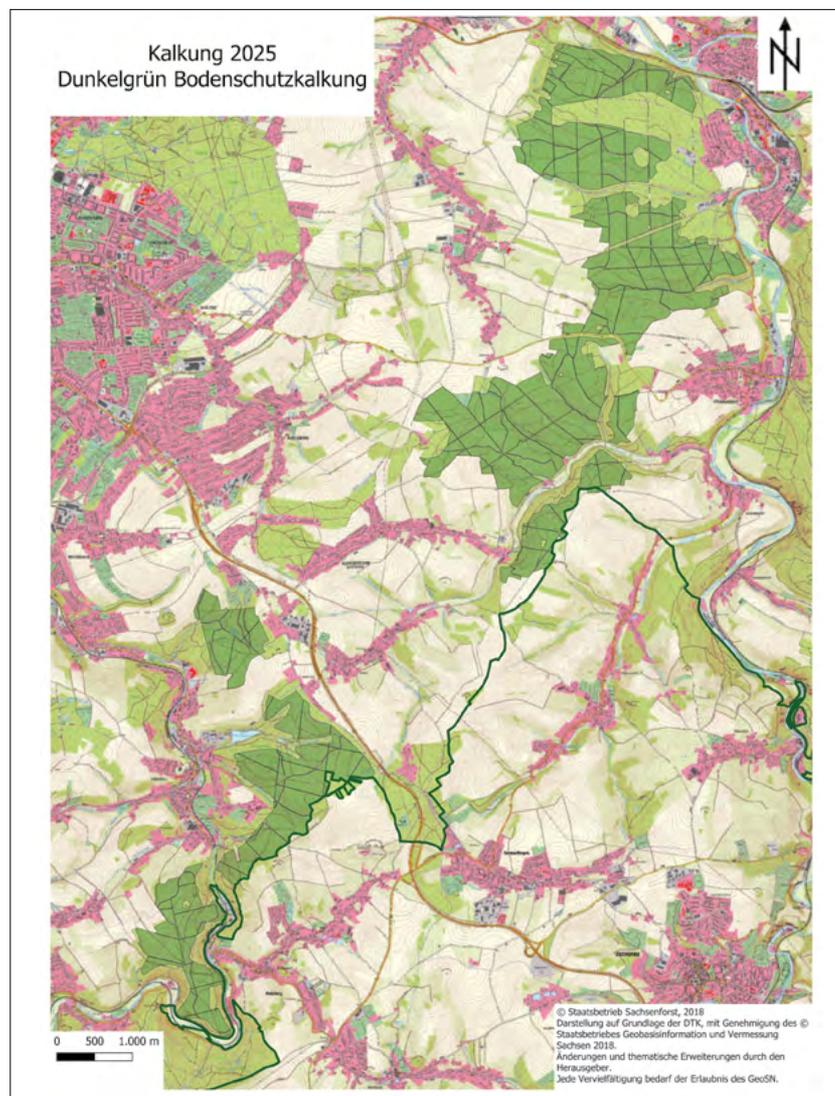
**Stadt Chemnitz:
Gemarkungen
Euba, Klein Olbersdorf, Einsiedel**

Die Kalkungsflächen wurden in der beigefügten Karte dunkelgrün dargestellt. Die Auswahl der Kalkungsflächen wurde auf Grundlage der aktuellen Förderrichtlinie in Verbindung mit dem „Leitfaden der forstlichen Bodenschutzkalkung in Sachsen“ (2. Aktualisierte Auflage 2018 auf Grundlage der Schriftreihe der Sächsischen Landesanstalt für Forsten, Heft 21/2000) erstellt.

Die Bodenschutzkalkung erfolgt vorbehaltlich der bewilligten Fördermittel und ist für die betroffenen Waldbesitzer kostenfrei.

Der Umfang der Kalkung im gesamten Forstbezirk beträgt ca. 1.200 ha. Es werden je ha 3 t Kohlensäurer Magnesiumkalk (aufgemahlene Lagerstättenkalke) mit der Körnung 0,09-3,15 mm ausgebracht, das sind 3.600 t „Waldmedizin“. Die betroffenen Waldbesitzer haben die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabstimmung mit Herrn Knebel, beziehungsweise dessen Vertretung bis 15. Januar 2025 im Forstbezirk Chemnitz Akteneinsicht zu nehmen.

Frank Knebel
Sachbearbeiter
Waldökologie/Naturschutz



Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

**Dienstag, den 03.12.2024, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 05.11.2024
4. Berichterstattung Dezentrale Inobhutnahmen
Berichterstatter: Herr Landmann, SFZ Förderzentrum gGmbH
5. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
 - 5.1. Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung von Schulsozialarbeit
Vorlage: B-242/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
 - 5.2. Maßnahmeplan zur Förderung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2025
(Fachförderrichtlinie Jugend, So-

ziales, Gesundheit - FRL-JSG)
Vorlage: B-286/2024

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 5.3. Maßnahmeplan zur Förderung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2025 (Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung von Schulsozialarbeit)
Vorlage: B-287/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
6. Beschlussvorlage an den Stadtrat Abbau von Überkapazitäten an Betreuungsplätzen für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter
Vorlage: B-265/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Schulze
Oberbürgermeister

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

**Donnerstag, den 05.12.2024, 16:30
Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt
1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 07.11.2024
5. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 5.1. Annahme von Spenden
Vorlage: B-278/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
 - 5.2. Aufhebung des Beschlusses Nr. B-124/2022 vom 07.07.2022,

Verkauf der Flurstücke 844/13 und 845/5, Gemarkung Altchemnitz, Grundstück Hermann-Pöge-Straße 7

Vorlage: B-272/2024

Einreicher: Dezernat 1/Amt 23

- 5.3. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen des Bürgeramtes
Vorlage: B-285/2024
Einreicher: Dezernat 3 / Amt 33
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Ralph Burghart
Bürgermeister

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1,
09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Volker Klaes

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.



AKTUELLE STELLEN- AUSSCHREIBUNGEN

der Stadt Chemnitz auf einen Blick
www.chemnitz.de/jobs



IHRE BÜRGERSERVICESTELLEN

im Bürgerhaus Am Wall, in der Sachsen-
Allee, in Rabenstein und Morgenleite:
www.chemnitz.de/buergerservice

Konstituierende Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Donnerstag, den 05.12.2024, 18:00 Uhr, Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Migrationsbeirates gemäß § 19 SächsGemO
4. Vorstellung der Beiratsmitglieder
5. Vorlage an den Beirat
 Wahl der/des Vorsitzenden und

6. der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Migrationsbeirates
 Vorlage: B-281/2024
 Einreicher: Oberbürgermeister
6. Terminplanung für die Sitzungen des Migrationsbeirates im Jahr 2025
7. Allgemeine Informationen
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

C. Utech
 Vorsitzende des Migrationsbeirates

Konstituierende Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

Mittwoch, den 04.12.2024, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Vorstellung der Beiratsmitglieder
5. Beschlussvorlage an den Beirat
 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturbeirates

6. Vorlage: B-256/2024
 Einreicher: Oberbürgermeister
6. Beschluss über Termine, Ort und Zeit der Sitzungen des Kulturbeirates im Jahr 2025
7. Aktuelle Informationen Stand Kulturhauptstadt 2025
8. Allgemeine Informationen
9. Verschiedenes
10. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat - öffentlich -

D. Ruscheinsky
 Bürgermeisterin

**MIT MEINER
 CVAG-CHIPKARTE
 DEUTSCHLANDWEIT
 UNTERWEGS**

**JETZT
 D-TICKET
 BEANTRAGEN**

CVAG.de D-TICKET CVAG
 CHEMNITZER VERKEHRS-AG

Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Mittwoch, den 04.12.2024, 16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Seniorenbeirates gemäß § 19 SächsGemO
4. Vorstellung der Beiratsmitglieder
5. Vorlage an den Beirat
 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsit-

6. zenden des Seniorenbeirates
 Vorlage: B-280/2024
 Einreicher: Oberbürgermeister
6. Terminplanung für die Sitzungen des Seniorenbeirates im Jahr 2025
7. Wahl eines Mitgliedes für den Facharbeitskreis Begegnungseinrichtungen
8. Allgemeine Informationen
9. Verschiedenes
10. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

C. Utech
 Vorsitzende des Seniorenbeirates

**EINBLICKE INS
 TIERREICH**

im Tierpark Chemnitz und im
 Wildgatter Oberrabenstein:
www.tierpark-chemnitz.de

Giacomo Puccini

La Bohème



ab 16. November 2024 im Opernhaus Chemnitz

Tickets: 0371 4000-430 | www.theater-chemnitz.de